

Samstag, 20. September 2008

Ab sofort wird Gas geerntet

Biogasanlage im Gewerbepark Hardeggen: Einlagerung von Pflanzenmaterial beginnt

VON NIKO MÖNKEMEYER

HEVENSEN. Ein Hauch von Aufbruchstimmung war zu verspüren, als gestern Morgen in der hiesigen Region die Maisernte begann. Mit dem Einlagern der ersten gehäckselten Pflanzenteile in die so genannten Fahrtilos wurde die nächste Etappe auf dem Weg zur Inbetriebnahme der Biogasanlage im Gewerbepark Hardeggen eröffnet.

Die erste Anlieferung wurde mit großer Spannung erwartet. „Irgendwie ist es schon ein historischer Moment“, sagte Frank Ahrens aus Lichtenborn, der gemeinsam mit Michael Schnelle aus Gladebeck als Leiter für die Anlage verantwortlich ist. Diese ist aus Sicht von Ahrens in meh-

rerlei Hinsicht ein Segen für die Landwirte der Region: weil der Anbau von Energiemais neue Einnahmequellen eröffnet habe und weil die dadurch veränderte Fruchtfolge auf den Feldern gut für die Böden sei.

Derzeit sind zwei von insgesamt fünf geplanten Fahrtilos fertig, die - wie der Name schon sagt - auch von schweren Fahrzeugen zum Entladen befahren werden können. Jedes dieser nach oben offenen Silos ist 104 Meter lang, 25 Meter breit und wird von vier Meter hohen Betonwänden eingerahmt. Geplant ist, in diesen riesigen Behältern bis zu einer Höhe von 5,50 Meter Pflanzenmaterial einzulagern - je Silo etwa 10 000 Tonnen.

Logistische Aufgabe

Die Landwirte der Region haben je nach Witterung 20 bis 25 Tage Zeit für die Maisernte - eine logistische Aufgabe, die gemeistert werden

will, denn die Energiepflanzen werden nicht nur in unmittelbarer Nachbarschaft des Gewerbeparks angebaut.

Feldforschung und Patent

Für den Antransport aus dem weiteren Umkreis mietet der beteiligte Maschinenring 14-Tonner, wie sie auch bei der Zuckerrübenerte eingesetzt werden. Für das Verladen der gehäckselten Pflanzen auf dem Feld mussten sich die Beteiligten allerdings etwas Neues einfallen lassen, denn das muss viel schneller vonstatten

gehen als bei der herkömmlichen Maisernte. Entsprechende Geräte, die von der Industrie angeboten werden, erwiesen sich allerdings als untauglich.

Am ersten Erntetag wurde daher Feldforschung im wahrsten Sinne des Wortes betrieben, als zwei Erntefahrzeuge der Firma Axel Schmidt aus Adelebsen zum Einsatz kamen. Die waren für diese Aufgabe extra umgebaut worden. Die darin verwendete Technik wurde bereits als Patent angemeldet.

Erste Maisladung: Mit dieser Lieferung begann gestern die Einlagerung des Pflanzenmaterials in der Hardegger Biogasanlage. Foto: Mönkemeyer



14-Tonner auf dem Acker: Der gehäckselte Mais wird per LKW abtransportiert.

